



Sammlung Theaterzettel

Aida

Lederer, Felix

1917-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 14. Oktober 1917 9. Vorstellung im Abonnement B

43

Prolog
verfasst und gesprochen von Emil Reiter

Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz

Spielleitung: Eugen Gebrath

Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aïda, äthiopische Sklavin	Paula Windheuser
Rhadames, Feldherr	Walter Günther Braun
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Fritz von der Heydt
Eine Priesterin	Minnie Leopold

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohrenknaben.

Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Nennie Häns und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende gegen 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	3.—
I. Rang: Loge 2 und 3. Reihe	6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.50
Ganze Logen, für den Platz	6.50	III. Rang: Proszeniumsloge	2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	7.—	IV. Rang: Mitte	1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	6.—	IV. Rang: Seite	0.70
Ganze Logen, für den Platz	6.—		
Parfett: Sperrsitze	5.50		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	5.—		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	4.50		
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.50		

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parfett	3.50
Parterre	2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parfettplätze nehmen answärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenvorbestellungen von answärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Voranbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 14. Oktobr.: Die verlorene Tochter

Anfang 8 Uhr